

Zum Thema:

## **Fachkräfte als Teilhabe- und Lebensgrundlage für Menschen mit Komplexer Behinderung**

Stipendiat:

**Fabian Riemen**

Doktorarbeit:

## **Teilhabegenerierende Parameter von Professioneller Assistenz für Menschen mit Komplexer Behinderung**

Das Promotionsprojekt setzt sich mit Gelingensbedingungen von Teilhabe von Menschen mit Komplexer Behinderung im Zusammenhang mit Assistenz auseinander. Die Leitfrage ist dabei: Wie können Fachkräfte und ungelernete Kräfte Menschen mit Komplexer Behinderung beim Erreichen von Teilhabe assistieren?

Gelingende Teilhabe in allen Lebensbereichen ist eine Zielvereinbarung heil- und sonderpädagogischer Angebote und wird als solche in einschlägigen Gesetzen formuliert (BTHG, UN-BRK). Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf können für das Erreichen von Teilhabe auf Professionelle Assistenz zurückgreifen. In Assistenzverhältnissen, die von kommunikativen Hürden gekennzeichnet sind und non-verbal ausgehandelt werden, stellt sich die Frage, wie Teilhabe im Sinne der Assistenznehmer:in verwirklicht werden kann.

Unter Rückgriff auf das Datenmaterial des Forschungsprojektes IWoK (Inklusives Wohnen mit Komplexer Behinderung; Universität Würzburg / EH Darmstadt) werden Teilnehmende Beobachtungen und Expert:innenratinterviews nach der Grounded-Theory-Methode ausgewertet und mit weiteren Daten trianguliert. Gefragt wird nach denjenigen Parametern im assistierenden Prozess, die Teilhabe generieren. In einem zweiten Schritt wird der Einfluss der einzelnen Parameter auf gelingende Teilhabe untersucht.

In der Erwartung von handlungsleitenden Ergebnissen wird im Projekt eine Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Komplexer Behinderung fokussiert, die als direkter Outcome eine Folge von gelungener, gemeinsam generierter Teilhabe ist.